

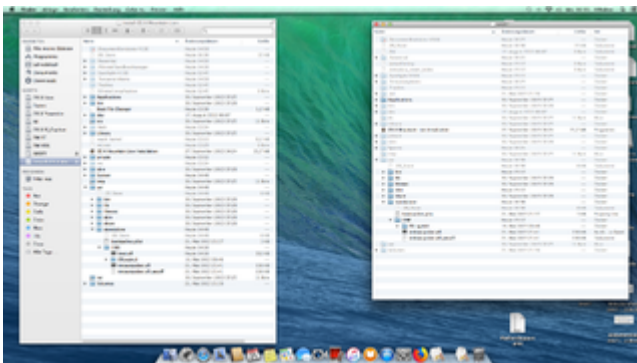
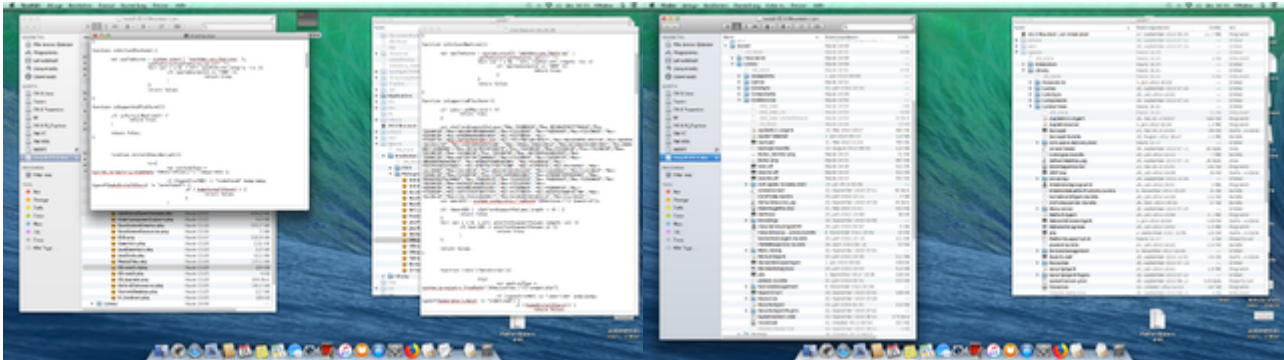
Erledigt Mountain Lion auf alten Macs mit 64-Bit-CPU, aber 32-Bit-efi (wie MacPro 1,1 / 2,1)

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 21. Mai 2018, 18:07

Heute habe ich mich weiter mit dem Thema ML-Mod befasst und nochmal eine Erstellung des Installationssticks via MacPostFactor versucht und diesmal klappte es. Wahrscheinlich war ich beim letzten Versuch nicht geduldig genug, weil ich dachte, der MP hätte sich aufgehängt. Dauerte auch heute im Vergleich zu SFOTT ewig lange - ca. 2 Stunden!

Allerdings war im Endergebnis der Bootverlauf der gleiche: ab Grafik-Umschaltung KP & Neustart. 😞

Ich habe mal die wichtigen Stellen, die ich bei Mavericks händisch modifizierte, bei beiden Methoden verglichen und dabei Interessantes festgestellt (links das MPF-Tool).



Zunächst die wichtige **OSInstall.mpkg** mit der enthaltenen **Distribution**, in der die

zulässigen Modelle aufgeführt sind, bzw. um die Board-ID des MP1.1 ergänzt werden muss. Diesen Teil gibt es bei der MPF-Methode gar nicht (s. Distribution im TextEditor). Bei SFOTT ist die Board-ID *Mac-F4208DC8* des MP1.1 als erster Eintrag hinzugefügt worden.

Die nächsten zu modifizierende Stellen sind die, wo die alte gegen die neue boot.efi ausgetauscht wird (Bild -02 & -03). Hier wird bei SFOTT die boot.efi anscheinend nicht gelistet (woanders?). Dafür gibt es die PlatformSupport.plist bei MPF nicht, die auch in der unmodifizierten App vorhanden ist.

Beide Autoren nehmen wohl unterschiedliche Wege für das selbe Ziel. Dass mein MP2.1 an der gleichen Stelle aussteigt, deutet auf einen Störfaktor hin, der bei allen anderen OS-Versionen nicht stört. Ich habe nicht die leiseste Ahnung, was es sein könnte.

Was unterscheidet ML so sehr von den anderen OS? Zudem gibt es genügend Leute, die es geschafft haben, ML auf ihrem MP1.1/2.1 unterzubringen.

Gruß
LOM